

Familie im Umbruch: Neue Rollen – neue Wege



Rupert Bucher

Töchterlich die Zeit

Buch 1: Zahllose Gestalten des Ich
Die gescheiterte Familie – den Wandel begreifen

Das Zusammenleben von Mann und Frau ist dabei, seine alten christlich-bürgerlichen Bilder zu verlieren. Dieser Umbruch trifft uns alle, erfahrbar im Auseinanderbrechen der Familien; ihn zu verstehen, erfordert neue Begriffe und Modelle. Die Vorstellung eines rationalen Ich als Zentrum der Persönlichkeit können wir verabschieden und mit ihr die bekannten Konzepte des Unbewussten, des Triebs, der Intuition, des Gewissens, des Gedächtnisses und der Dreiteilung von Körper, Geist und Seele.

Das Buch wendet sich an Betroffene des Umbruchs, Männer wie Frauen, Mütter und Väter, Jung und Alt. Es ist sein Ziel, ein Werkzeug des Verstehens an die Hand zu geben, um im Erfahren und Erleiden des Umbruchs nicht nur bestehen, sondern auch gestaltend mitwirken zu können.

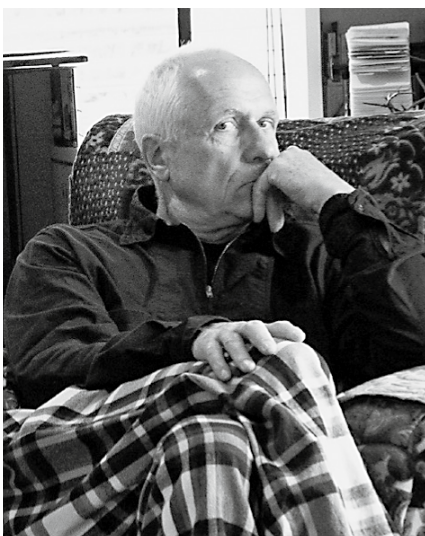
Mit 38 Federzeichnungen.

Hardcover
17 x 24,5 cm | 304 Seiten
EUR 24,50 | CHF 32,90
ISBN 978-3-99018-071-6



9 783990 180716

» Die große Krise der Familie und der Partnerschaft ist begründet im Prozess des gestaltenden Bewusstseins. Die Macht der alten Gestalten geht zu Ende, die töchterliche Liebe zerbricht das versteinerte Wesen, dessen Tod befreit die fließende Kraft. «



Rupert Bucher wurde 1950 in Lindau am Bodensee geboren. Studium der Philosophie und Psychologie sowie der Bildhauerei an der FH Kiel. Neben der künstlerischen Tätigkeit mit den Schwerpunkten Steinskulptur und Federzeichnung arbeitet er als Psychotherapeut und Kinder- und Jugendtherapeut in eigener Praxis.

